

## A n f r a g e.

Die Schleusen-Matten in Leipzig.

Jedem, der Gelegenheit hat, es zu beobachten, wird nicht entgangen seyn, wie sich diese Plage unserer Stadt mit jedem Jahre vergrößert. Wenige Häuser giebt es, die von diesen Thieren nicht unterminirt sind, und dadurch unzuberechnenden Schaden leiden.

Sollte es nicht möglich seyn, daß allgemeine zweckdienliche Mittel ergriffen würden, dieses Ungeziefer, wenn auch nicht gänzlich auszurotten, es doch wenigstens zu vermindern?

## A n t w o r t.

Schwer wird es allerdings halten. Diese häßlichen Nagethiere gelangen in die Häuser

a) theils durch einen in die Hauptschleuse der Straßen gehenden Canal. Daß sie nicht durch diesen kommen, muß durch ein enges eisernes, herauszunehmendes, Gitter verhütet werden. Oder b) indem sie sich unter dem Pflaster durcharbeiten. Das Letztere wehrt man, indem man das Pflaster vor dem Hause aufreißen, in der Tiefe einer Viertel- bis halben Elle tüchtig Glasscherben aufstreuen, und nun fest zupflastern läßt. Auf diese Weise bin ich der bösen Gäste von der Schleuse her los geworden. Aber immer plagen mich die aus dem Nachbarhause; wenigstens besuchen mich einzelne derselben. Gegen sie hilft mir nur mein getreuer Kater Murner, vor dem sie doch so viel Respect haben, daß sie nur in seiner Abwesenheit einmal in den Holzstall kommen.

Redakteur und Verleger D. A. Felt.

## B e k a n n t m a c h u n g e n.

Anzeige. Im

## C i r c u s G y m n a s t i c u s

an Reimers Garten vor dem Grimma'schen Thore, werden bei brillanter Beleuchtung Vorstellungen in der Reitkunst mit täglich neuen Abwechslungen gegeben. Zum Beschluß: Ein großes Ritter-Caroussel in spanischem Kostüme.

Preise der Plätze: Erster Platz 12 Gr. Zweiter 8 Gr. Dritter 4 Gr. Chr. de Bach.

Anzeige. Zur 7ten Classe 53ster Dresdner-Lotterie sind noch einige Halbe- und Viertel-Loose à 5 Thlr. 6 Gr. preuß. Cour. zu verkaufen durch Schäfer, Halle'sche Gasse Nr. 462.

Anzeige. Unterzeichneter empfiehlt sich seinen geehrten Geschäftsfreunden auch in nächster Messe mit einem wohlaffortirtem Lager seiner mit so vielem Beifalle aufgenommenen lackirten Patent-Luch-Schirme, so wie er sich auch zu der Bekanntmachung veranlaßt sieht, daß er nach wie vor ein assortirtes Lager von lackirten Leder-Schirmen, doppelt und einfach lackirten Rindledern, lackirten Kalbfellen, Stirnbändern, Mühenriemen, Cocarden u. a. m. hält. Leipziger Michaeli-Messe 1828.

Königl. Preuß. Patentirte Luch-Vorbereitung zum Lackiren von

C. F. Wadtronn aus Berlin.

In Leipzig auf dem Markte in der siebenten Budenreihe den Bühnen gegenüber.

Anzeige. Alle für mich bestimmte Pakete, Briefe und Zettel ersuche ich im Gewölbe des Herrn Friedrich Hofmeister, Grimma'sche Gasse, abreichen zu lassen. Leipzig, den 26. September 1828. G. Wolbrecht.